

TELLIE, ein kleines doch nahrhaftes Städtgen, von dannen man, wer Lust hat, zu Wasser nach Stockholm fahren kan, weil es sonst dahin einen ziemlichen Weg wegen Berge, Stein und strenzen Thon giebet; Hier siehet man noch eine schöne Kirche mit grossen Reich-Capellen. Am Marckste ist das Births-Haus, wo wohl tractirt wird.

NB. Reisende werden sich in Acht nehmen, bey Annæherung Stockholm ihrer Sachen wahrzunehmen, weiln sich hier wohl Hand-gaue Leute finden.

STOCKHOLM, ist die prächtig erbaute Residenz, die zugleich der Handlung einen sichern, doch wegen der grossen Felsen (insgemein Scheeren genannt) gefährlichen Haven, in der Einfahrt schencket; Hier sind zu besehen die grosse Nicolai-Kirche, nächst dem Schlosse, die Teutsche-Gebrüders Kirche mit einem wohlklingenden Glocken-Spiel, S. Marien-Kirche aufm Südermalm mit einem wohl aufgeführten Thurm.

Die vom König Carolo Gustavo, nach Griechischer Art angelegte und wohl aufgebaute St. Catharinen-Kirche auf dem Südermalm, giebt aus der Königin Gasse denen nach der Stadt Gehenden ein schönes Perspectiv.

St. Jacobi und St. Claren Kirche, auf dem Nordermalm, zu welchem St. Johannis und St. Olai Capellen gehören auf deren letztern Kirchhof Cartefius begraben gelegen, dessen Körper aber nach der Zeit nach Franckreich geführet worden.